

Erfahrungsbericht über mein Auslandssemester in Rom – WS 21/22



Mein Auslandssemester verbrachte ich an der „La Sapienza – Università di Roma“ von September 2021 bis Februar 2022. Für Rom habe ich mich entschieden, da ich schon immer ein großer Italien-Fan war und Rom für mich eine der schönsten Städte ist. Außerdem wollte ich meine Italienischkenntnisse verbessern.

Bewerbung

Die Bewerbung für mein Auslandssemester war relativ unkompliziert. Nachdem ich alle notwendigen Unterlagen an der Hochschule eingereicht habe, habe ich nach einiger Zeit auch die Zusage der Sapienza erhalten. Die E-Mail enthielt auch bereits einige Informationen über das Kursangebot sowie die Zugangsdaten für das Onlineportal Infostud.

Wohnungssuche

Es gibt in Rom keine Studentenwohnheime, somit wird über keine der Universitäten Wohnraum vermittelt.

Die Wohnungssuche hat sich für mich etwas schwierig gestaltet, da bereits einige Zimmer vermietet waren oder die Mindestmietdauer bei einem Jahr lag. Daher empfehle ich rechtzeitig mit der Suche zu beginnen, um eine bessere Auswahl an schönen Wohnungen zu haben. Die Mietpreise sind etwas günstiger als in München und belaufen sich auf ca. 450-600 €.

Ich habe mein Zimmer letztendlich über eine der zahlreichen Facebook Gruppen gefunden („Cerco / Offro Affitti, Casa, Appartamento, Stanza Roma“, „SAPIENZA Affitti - stanze per studenti a Roma“ oder „Affitto Stanze Studenti Roma“), außerdem kann ich die Websites Uniplaces, Idealista und Spotahome empfehlen.

Meine Wohnung befand sich bei Piazza Bologna. Dieses Viertel kann ich nur empfehlen, da es vor allem bei Studenten sehr beliebt ist. Es gibt zahlreiche Bars und Restaurants und die Uni ist zu Fuß in ungefähr 20 Minuten erreichbar. Meine Restaurant und Bar-Tipps hier sind u.a.: „Da Enrico“, „Momart Caffè“ und „Meeting Place“.

Außerdem eignen sich auch die Gegenden Monti und San Lorenzo für Studenten. Ich würde mich in jedem Fall für eine Wohnung entscheiden, die an einer der Metrolinien angebunden ist. Die Metro ist das zuverlässigste öffentliche Verkehrsmittel, da Busfahrten meist mit sehr viel Warten verbunden sind. Eine Monatskarte für alle Transportmittel kostet 35 €, womit man sogar bis an den Strand nach Ostia fahren kann. Lohnt sich auf jeden Fall!

Kurswahl und Studium an der Sapienza

Bachelorkurse werden nur auf Italienisch angeboten, daher habe ich Masterkurse aus verschiedenen Studiengängen gewählt. Das Niveau ist jedoch nicht deutlich höher und definitiv machbar.

Die Kurse werden recht kurzfristig hochgeladen, was bedeutet, dass sich manche bereits ausgewählten Kurse überschneiden oder nicht mehr existieren. Man kann das Learning Agreement jedoch innerhalb der ersten Wochen problemlos anpassen. Bei der Kurswahl sollte man auch darauf achten, ob diese im Sommer- oder Wintersemester stattfinden.

Letztendlich habe ich mich für drei Masterkurse, sowie einen Italienisch Sprachkurs entschieden.

Die Vorlesungen finden von Ende September bis Ende Dezember statt, sowie von Anfang März bis Juni. Die Prüfungen sind dann jeweils im Januar/Februar und Juni/Juli. Meine Prüfungen wurden alle schriftlich abgehalten, mündliche Prüfungen sind jedoch ebenfalls weit verbreitet.

Sollte man eine Klausur nicht bestehen oder unzufrieden mit der Note sein, ist es möglich diese so oft zu wiederholen, wie man möchte.

Die Sapienza zählt zu den größten Universitäten Europas, dementsprechend chaotisch kann das Studium dort manchmal sein. Wer etwas Geduld und Spontaneität mitbringt, sollte damit jedoch keine Probleme haben.



Leben in Rom

Rom hat für jeden etwas zu bieten. Es gibt unzählige gute Restaurants und Bars. Vor allem in Trastevere, Monti oder Pigneto ist am Wochenende viel los und man kann dort zu erschwinglichen Preisen essen und trinken. Auch das Nachtleben in Rom hat einiges zu bieten.

Der Eintritt für die zahlreichen Sehenswürdigkeiten ist für Studenten meist reduziert oder sogar kostenlos. In seiner Freizeit kann man außerdem super in einem der Parks entspannen.

Durch die Veranstaltungen und Partys von ESN (Erasmus Social Network) konnte man vor allem am Anfang schnell andere Erasmusstudenten kennenlernen und einige soziale Kontakte knüpfen. ESN organisiert auch während des Semesters mehrere Trips zu einem günstigen Preis.

Generell ist Rom für Wochenendtrips super gelegen. Nach Florenz oder Neapel sind es mit dem Zug oder Bus nur ca. 2-3 Stunden.

Im direkten römischen Umland sind Tivoli mit der Villa d'Este und der Villa Hadriana, sowie Castel Gandolfo mit den päpstlichen Gärten und dem Papstpalast auf jeden Fall einen Ausflug wert.

Da ich bereits Anfang September angereist bin, war es auch noch warm genug, um einige Male an den Strand zu fahren. Nach Ostia gelangt man sogar mit der Metro. Außerdem kann ich Anzio für einen Strandausflug empfehlen.

Fazit – Dolce Vita

Meine Zeit in Rom war unvergesslich und ich habe mich absolut in diese Stadt verliebt. Ich habe viele Erfahrungen gesammelt und tolle Menschen kennengelernt. Auch wenn es manchmal chaotisch war und man oft tief durchatmen musste, überwiegen die positiven Aspekte um weiten.

Ich kann jedem nur ans Herz legen eine solche Erfahrung zu machen und ein Auslandssemester in Rom oder einer anderen tollen Stadt zu absolvieren. Es ist eine einmalige Gelegenheit in einer wunderschönen Stadt zu studieren, eine weitere Sprache zu lernen und das „Dolce Vita“ in vollen Zügen zu genießen.